



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXXI. Die Liebe Gottes ist der Lebens-Geist der Seelen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

338 Das vierte Buch.
End aller meiner / bey Leben und Todt
führender Gedancken / Wort / und
Wercken.

XXXI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist der Lebens-
Geist der Seelen.

Der Leib lebet so lang er Athem zieht;
die Seel / so lang sie liebet. Last
uns diese zweyfache Lebens- Arth / das
ist Athem ziehen / und lieben in ein ander
schmelzen; und / so oft wir Luft schöpf-
fen / im Herzen sagen; **I E** so oft
wir aber dieselbe durch Athem wiederge-
ben; **B E**; sprechen; auff solche Weiß
wird lieben und Luft anziehen in uns
ein unzertrennlich Wesen seyn / wir aber
in fast augenblicklicher Übung göttlicher
Liebe bis zum letzten Athem beharren.

Das Wörtlein **I E** **I E** **B E** /
sagt Gerson, hat solche Krafft und
Nachtruck / daß Todt noch Höll es
mögen untertruckten. Dieses Wort
allein tringt durch alle Himmel bis ins
Herz Gottes hinein / allwo es sich
Schuß-frey und in höchster Sicherheit
befin-

Das vierte Buch. 339

befindet. Verlangst du das göttlich Ge-
sag gänglich zu erfüllen / so spreche zum
öfteren auß ganzem Herzen; ich
liebe. O kurz / aber kräftiges Wort
wieder all feindliche Anfall; ein überaus
heilig / alles Tugend-Gerath mit sich
führendes Wort; das aller süßist Wort /
so noch in diesem Jammerthal den
Vorsmack vors künfftig hoffender
Süßigkeit zubringt.

Last uns aber zu obbenenter Wort-
Vereinigung zuruck kehren / und durch
Wiederholung gebener Anweisung selb-
bige tieffer in unsere Herzen eintrucken.
Der Leib schöpffet den zum Leben noth-
wendigen Luft / und soll dieß jedesmahl
heissen **L I E**. Die Seel schickt den
eingezogenen Luft wieder zuruck; und
solches soll durch gleichmässige / mit
Gott ein-vor allemahl gemachte Bund-
nuß so viel sagen als **B I E**. Solcher
Gestalt wird unser / durch stätes Athem
ziehen und wiedergeben bestehendes Le-
ben / sich verwandelen in ein Tags und
Nachts nie unterbrochenes lieben; sol-
test du auch Geschäft / Schwachheit /
oder

Q 2

oder

oder gewöhnlicher Ruh halber an diesen/
mit Gott gemachten Vertrag würcklich
nicht gedencen: dan die / einmahl darin
gegebene Bewilligung nicht wiederruf-
fen wird / und dahero sittlicher Weiß-
bey voriger Krafft und Nachtruck behar-
ret. O selige Bundnus; O glückselig
Leben! Vergesse doch all anderer Neben-
und Schatten- Werck / meine Seel/
und trucke das Wörtlein **LIEBE**
auß in all deinen Gedancken / Begierd/
und Verlangen.

XXXII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine Gab über
alle Gaben.

Unter allen sittlich/und göttlichen Tu-
genden / wie auch Gaben des heiligs-
gen Geistes / und ganz freygebig zuge-
legten außser-ordentlichen Gnaden geht
die **LIEBE** voran / und über alle; Sie
allein übersteiget alle Gaben der Spras-
chen / der Weissagung / natürlich / und
übernatürlicher Wissenschaft: Sie
schwingt sich empor über die Gnad der
Wunderwürckung / Außspendung alles
Vero